

Tagesordnung II Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 04. Juni 2008

Vorlagen-Nr. 08-V-11-5016

**Finanzielle Auswirkungen der Tarifeinigung für 2008/2009**

---

**Beschluss Nr. 0181**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, *dass*

1.1. mit der Tarifeinigung vom 31. März 2008 folgender finanzieller Mehraufwand entsteht

	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>Gesamt</b>
Stadtverwaltung	5,67 Mio. €	9,98 Mio. €	15,65 Mio. €
Kurbetriebe	0,26 Mio. €	0,45 Mio. €	0,71 Mio. €
ELW	1,43 Mio. €	2,50 Mio. €	3,93 Mio. €
Summe	7,36 Mio. €	12,93 Mio. €	20,29 Mio. €

1.2. die Besoldungserhöhung von 2,4% ab April 2008, die mit dem Hessischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2007/2008 im November 2007 beschlossen wurde, zu folgendem Mehraufwand führt

	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>Gesamt</b>
Stadtverwaltung	1,04 Mio. €	1,38 Mio. €	2,42 Mio. €
ELW	0,01 Mio. €	0,01 Mio. €	0,02 Mio. €
Summe	1,05 Mio. €	1,39 Mio. €	2,44 Mio. €

Insgesamt entstehen somit 22,73 Mio. € (2008:8,41 Mio. €; 2009: 14,32 Mio. €) Mehrkosten für Personal.

1.3. *sich* der finanzielle Mehraufwand bei den städtischen Gesellschaften grob näherungsweise in einer Größenordnung von insgesamt 27,30 Mio. € (2008: ca. 9,89 Mio. €; 2009: 17,41 Mio. €) bewegen *wird*.

2. Der Magistrat (Dezernate I/20 und III/11) wird beauftragt, die Auswirkungen der Besoldungs- und Versorgungserhöhung auf die Pensionsrückstellung durch ein versicherungsmathematisches Gutachten feststellen zu lassen. Die Entscheidung über die Deckung der Kosten für das Gutachten - ca. 1.000 € - wird im Zusammenhang mit der Finanzierung des Mehraufwandes insgesamt getroffen.

3. Der Magistrat (Dezernate I/20 und III/11) wird beauftragt, die Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln (ob und in welcher Höhe) sowie deren Finanzierung durch alle Dezernate in einer gesonderten Sitzungsvorlage einzubringen.

(antragsgemäß Magistrat 20.05.2008 BP 0403)

## Tagesordnung II

Wiesbaden, .06.2008

Horschler  
Vorsitzender